

Kindertagesförderungsgesetz | 07.12.2023 | Nr. 411/23

Katja Rathje-Hoffmann: Wichtiges Signal für verlässliche und qualitative hochwertige Betreuung

Zur heutigen Anhörung des Sozialausschusses zur geplanten Änderung des Kindertagesförderungsgesetz (KitaG) erklärt die kitapolitische Sprecherin Katja Rathje-Hoffmann:

„Die heutige mündliche Anhörung zum Kindertagesförderungsgesetz war richtig und wichtig. Die Anhörung der am Kita-System beteiligten Akteure hat klar gezeigt, dass eine Verschiebung der Kita-Evaluation und eine Verlängerung des Übergangszeitraums nicht notwendig und ein Festhalten am ursprünglichen Zeitplan gewünscht ist. Wir nehmen die Anregungen der Beteiligten auf und freuen uns, dass der Evaluationszeitraum nicht verlängert werden muss.

Mit gemeinsamen Anstrengungen schaffen wir den eng getakteten Zeitplan, um zum Jahr 2025 den Übergang in das Zielsystem zu ermöglichen. Darüber hinaus setzen wir mit unserem Änderungsantrag zur gesetzlichen Dynamisierung der Sachkosten gerade in schwierigen haushälterischen Zeiten ein entschlossenes Signal für eine verlässliche Betreuung und qualitative hochwertige Betreuung der Kleinsten. Nach dem heutigen Beschluss des Sozialausschusses werben die Koalitionsfraktionen für eine breite und finale Zustimmung zu dem Gesetzentwurf in der kommenden Plenartagung“, so Rathje-Hoffmann.